

Kantonsratsbeschluss über Beiträge aus dem Lotteriefonds 2026 (I)

Antrag vom 8. Juni 2026

SVP-Fraktion (Sprecher: Louis Ivan-Nessler)

L.26.1.68: Streichen.

Begründung:

Der Kanton St.Gallen hat Minasa bereits mehrfach unterstützt: 2021 mit Fr. 130'000.– an die technische Infrastruktur, 2023 mit Fr.195'000.– an den Betriebsaufbau und nun, zum dritten Mal, erneut mit Fr. 195'000.– für die Weiterführung und Konsolidierung. Damit wären innerhalb weniger Jahre über Fr. 500'000.– aus dem Lotteriefonds geflossen. Ein ursprünglich als Aufbauprojekt präsentierter Fördergegenstand entwickelt sich so zunehmend zu einer wiederkehrenden staatlichen Aufgabe.

Der Kantonsrat hat ein vergleichbares Gesuch erst im Dezember 2025 bewusst gestrichen. Dass nun kurz darauf eine überarbeitete Eingabe mit unverändertem Beitrag erneut eingereicht wird, obwohl sich am grundsätzlichen Finanzierungsantrag nur wenig geändert hat, überzeugt nicht.

Die Gesuchstellenden sprechen selbst von einer Konsolidierungsphase. Gerade eine solche Phase sollte jedoch dazu dienen, die finanzielle Eigenständigkeit des Projekts zu erhöhen und tragfähige Finanzierungsmodelle mit den direkten Nutzniessern zu entwickeln. Auch nach mehreren Jahren Aufbauarbeit bleibt das Projekt weiterhin in erheblichem Umfang auf öffentliche Gelder angewiesen. Dabei konkurrenziert es mit privaten Anbietern im Markt für Veranstaltungsdaten, weshalb eine Unterstützung durch den Lotteriefonds wettbewerbsverzerrend wirkt.

Die SVP anerkennt den Nutzen einer Veranstaltungsplattform. Es ist jedoch nicht Aufgabe des Kantons, den laufenden Betrieb digitaler Plattformen zu finanzieren. Wer von der Plattform profitiert – Veranstalter, Tourismusorganisationen und weitere Partner –, soll die Verantwortung für deren langfristige Finanzierung übernehmen. Die SVP-Fraktion erachtet deshalb eine weitere Unterstützung aus dem Lotteriefonds als nicht angezeigt.